

Montag, 29. Juni 2020

## Stärkung des ländlichen Raums: Austausch des Burgenlandkreises mit europäischen Regionen

EU-Projekt „Save Rural Retail“ – „Sicherung des ländlichen Einzelhandels“ tauscht sich digital aus

Das Projekt „Saale.Unstrut.HANDGEMACHT“ des Saale-Unstrut-Tourismus e.V. wurde europäischen Partnern in Spanien, Griechenland, Polen, Schweden, Finnland und Irland als gelungenes Beispiel für die Stärkung des ländlichen Einzelhandels vorgestellt. Die europaweite Präsentation des Projekts wurde durch Fördermittel der Europäischen Union zur Stärkung des ländlichen Raums ermöglicht. Das im Burgenlandkreis beheimatete Projekt kann somit als Vorbild in anderen europäischen Regionen Nachahmer finden.

Der Burgenlandkreis möchte außerdem aus der europäischen Kooperation ländlicher Räume lernen, wie und an welchen Orten „Mehrfunktionenhäuser“ entstehen sollten, um älteren und insbesondere immobilen Menschen die Einkaufsmöglichkeiten unter einem Dach zu bieten. Der Gang zum Fleischer, Bäcker, Friseur oder Arzt soll somit ohne fremde Hilfe möglich sein.

Ziel der Förderung solcher Austauschbeziehungen durch die Europäischen Union ist es, dass die Regionen voneinander lernen und konkret in ländlich geprägten Regionen Europas der Einzelhandel gestärkt wird. Durch die Corona-Pandemie fand der Austausch in diesem Jahr erstmals digital statt.

Das beschriebene EU-Förderprojekt trägt den Titel „SARURE“. Hinter der Abkürzung „SARURE“ verbirgt sich der deutsche Slogan „Sicherung des ländlichen Einzelhandels“ (englisch: **Save rural retail**). Die Erarbeitung von Ideen sowie der Austausch wird für eine Projektlaufzeit von viereinhalb Jahre bis November 2022 gefördert.

Rückfragen richten Sie bitte an:

**Steven Müller-Uhrig**

Telefon: 03445 73-1004

Telefax: 03445 73-1296

Email: [pressestelle@blk.de](mailto:pressestelle@blk.de)

PRESEMITTEILUNG